

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 21 (1945-1946)
Heft: 5

Rubrik: Kleine Psychologie des Sitzens : Zeichnungen aus der Mitte des letzten Jahrhunderts

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KLEINE PSYCHOLOGIE DES SITZENS

ZEICHNUNGEN AUS DER MITTE DES LETZTEN JAHRHUNDERTS

So sitzt man :

*wenn man gezwungen ist,
dem Sohn eines alten Freun-
des einen Dienst abzuschla-
gen*



*wenn man einen alten
Freund der Familie um
einen Dienst bittet*



*wenn man als geachtete
Persönlichkeit vom Land
bei seinem Nationalrat
vorspricht*



in loser Gesellschaft



wenn man auf dem Ball einen Tänzer erwartet



*beim Gespräch un-
ter Männern*

bei guten Freunden



wenn es darum geht, eine zurückhaltende Würde zu demonstrieren und dem Bittsteller nahezu legen, seinen Besuch nicht länger auszudehnen

wenn man Geld hat und in seinem komfortablen Heim einen Bittsteller empfängt



wenn man kein Geld hat und die Absicht, um einen Dienst oder um eine Stelle zu bitten



im Privatbüro, wenn man eine gewisse Jovialität bezeugen und doch sein Prestige bewahren will

mit sich und der Welt zufrieden

